

Zeitschrift: Zoom-Filmberater

Herausgeber: Vereinigung evangelisch-reformierter Kirchen der deutschsprachigen Schweiz für kirchliche Film-, Radio- und Fernseharbeit ; Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 27 (1975)

Heft: 1

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

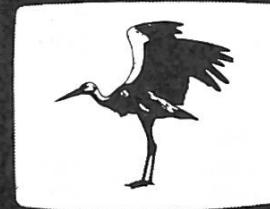
Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUGUSTUS (Iulius) AUGUSTUS
- Kaiser, Sturz
der göttlichen Augu-
stus, der Inhaber
Mars
Schule, Kirche, Spitäler
ATV

- Schul-
- Religion
- Frieden
- Geyrach
- Sprache
- Punktologie
- Bibel - Geist
- Menschenrecht

zog im Dorf, kommt mit zum Richter! Schimpfte die Bäuerin.
Nachdem sich der Richter den Landwirkt hatte, wog er
die Gam
Schluss



Das Fernsehen: im Alltag eine Realität – im Unterricht der beste Ersatz dafür.

Vom Bildschirm strömt so manches in die Stube, das Eindruck macht und zu Diskussionen anregt.

Das Fernsehen kann aber auch dem Unterricht neue Impulse geben.

Für den Ersatz der Wirklichkeit, für die Überwindung von Zeit und Distanzen, für die Veranschaulichung von Vorgängen und Begriffen eröffnet es dem Lehrer ganz neue Perspektiven, sofern er, und das ist der springende Punkt, das Fernsehen in eigener Regie einsetzen kann.

Dazu muss der Lehrer nicht gleich mit einem grossangelegten TV-Studio in medias res gehen.

Für den Anfang tut es oft schon das Cassettenfernsehen. Die Magnetbandaufzeichnung macht ihn frei von Sendezeiten, das heißt Fernsehen im didaktisch richtigen Moment.

Der nächste Schritt ist dann vielleicht die elektronische Projektion, die Bildaufnahme mit der Fernsehkamera und die Wiedergabe auf dem Bildschirm. Problemlos und flexibler in der Anwendung als jedes andere Projektionsgerät.

Mit der Fernsehkamera und dem Videorecorder hat der Lehrer aber noch ganz andere Möglichkeiten in der Hand. Er kann damit Lehrstücke nach seinen eigenen didaktischen Intentionen produzieren oder bestehende Programme ergänzen. Er kann allein produzieren, mit seinen Schülern oder mit anderen Lehrern zusammen.

Und wenn es dann zu einem av-Studio für die ganze Schule kommen soll, dann ist das Autophon-Bild-und-Ton-Regiepult der richtige Steigbügel dazu.

Man kann es in einer Grundausführung anschaffen und dann schrittweise ausbauen oder gleich eine Ausführung wählen, die alle Misch- und Trickmöglichkeiten einer modernen semi-professionellen Kleinstudio-einrichtung bietet.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie objektiv. Wir haben die Erfahrung und die Mittel, um Ihnen den Einbezug der Videotechnik in den Unterricht so leicht wie möglich zu machen.

AUTOPHON



Autophon AG
Abt. Betriebsfernsehen
8952 Schlieren Tel. 01 62 62 22,

Coupon

Senden Sie uns bitte Ihre Broschüre «Video-Anlagen für den Unterricht».

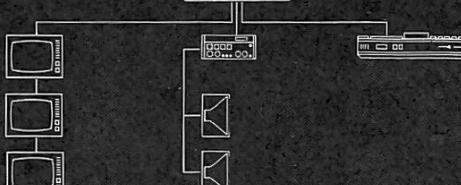
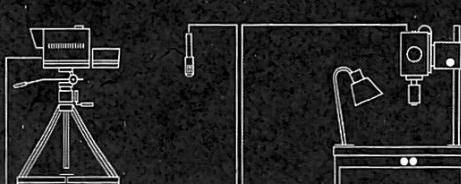
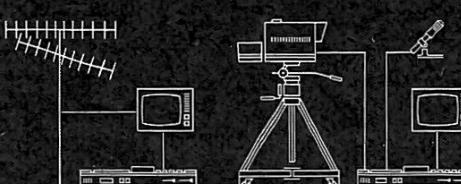
Schule/Firma _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

zuständig _____

Telefon _____



Ökumenische audiovisuelle Visionierungstage in Zürich

Montag, 13. Januar 1975

In den Pfarreizentren St. Katharina und Glaubten (Neu-Affoltern) werden *neue Filme* der SELECTA-Film und des ZOOM-Verleihs gezeigt. Folgende thematische Gruppierungen sind vorgesehen: Aussenseiter – Krieg und Frieden – Mission und Entwicklungshilfe – Altersfragen – Biblische Themen – Gesellschaftskritik und Manipulation – Egoismus und Sinn des Lebens – Familien- und Erziehungsfragen.

Mittwoch, 15. Januar 1975

In den Räumen des Zentrums Glaubten bieten die beiden Verleihe KDL (kath.) sowie Bild und Ton (ref.) zwei Tage später ebenfalls ein ganztägiges Parallelprogramm von *Tonbildern, Diareihen und Tonbändern* an. Hier lautet die Aufteilung: Religion und Kirche – Sucht, Liebe, Sexualität, Familie – Meditative Medien – Mittelstufe – Unterstufe.

Eingeladen sind alle Interessenten des Kantons Zürich, die sich in der Seelsorge, Katechese und im Pfarreileben engagieren. Die Veranstaltung steht unter dem Patronat der beiden kantonalen Landeskirchen. Ein detailliertes Programm mit einer Anmeldekarte kann bei der kirchlichen AV-Medienstelle, Bederstr. 76, 8002 Zürich, Telefon 01 / 25 83 68, bezogen werden.

**Die gute Adresse
für einen fabrikneuen**

Tonfilm-Projektor

**16 mm
zu günstigem Preis**

**Cortux-Film AG
rue Locarno 8
1700 Freiburg**

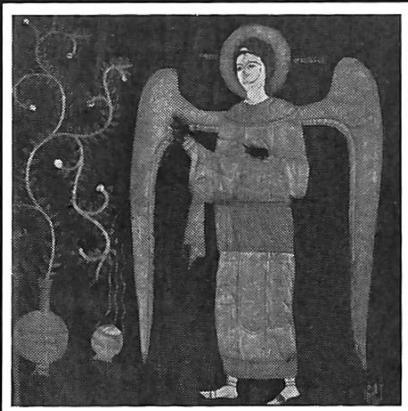
AZ
3000 Bern 1

Kennen Sie die Schätze im Historischen Museum von Bern?



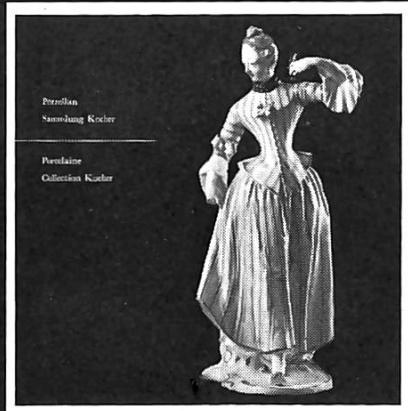
Balázs Kapossy
**Münzen und Medaillen
aus dem Bernischen
Historischen Museum**

162 Seiten mit über 200
Münzbildern, Texte und
Legenden in deutscher und
französischer Sprache, lami-
nierter Pappband, Fr. 28.–



Michael Stettler / Paul Nizon
**Bildteppiche und Ante-
pendien im Historischen
Museum in Bern**

56 Seiten, 31 Abbildungen,
wovon 7 farbig, laminierter
Pappband, Fr. 22.–



Robert L. Wyss
**Porzellan – Meisterwerke
aus der Sammlung
Kocher**

Deutsches Porzellan des
18. Jahrhunderts im Berni-
schen Historischen Museum.
216 Seiten, Texte und Legen-
den in Deutsch und Fran-
zösisch, 60 ganzseitige
Abbildungen, wovon 8
farbig, laminierter Pappband,
Fr. 25.–

In jeder Buchhandlung erhältlich

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern

